

Medienmitteilung

Bewährter Dialog zwischen dem Kanton Uri und der Schweizerischen Post

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Gespräche zwischen dem Kanton Uri und der Schweizerischen Post besuchte Michel Kunz, designierter Konzernleiter der Schweizerischen Post, kürzlich den Kanton Uri. Herr Kunz tritt per 1. April 2009 die Nachfolge von Ulrich Gygi an. Im Zentrum der Gespräche standen die Totalrevision des Postgesetzes und des Postorganisationsgesetzes, das Poststellennetz sowie das Dienstleistungsangebot der Poststelle in Altdorf.

Obwohl Michel Kunz, neugewählter Konzernleiter der Schweizerischen Post die Nachfolge von Ulrich Gygi erst auf den 1. April 2009 übernimmt, hat er kürzlich den Kanton Uri besucht. Kunz, seit 1999 Mitglied der Konzernleitung, führte zuletzt die beiden Konzernbereiche PostMail und PostLogistics und war damit für das eigentliche logistische Kerngeschäft der Post, nämlich Annahme, Verarbeitung und Zustellung von Briefen und Paketen verantwortlich. Kunz setzt auf Kontinuität und eine gemeinsame Basis für die Weiterführung und Weiterentwicklung der Schweizerischen Post um gegen die Konkurrenz und den zunehmenden Wettbewerb bestehen zu können.

Totalrevision Postgesetz und Postorganisationsgesetz

Der Kanton Uri hat sich in seiner Stellungnahme vom 6. Juli 2005 zur parlamentarischen Initiative zur Änderung des Postorganisationsgesetzes grundsätzlich positiv geäußert. Allerdings hat er schon damals befürchtet, dass die Zentren künftig bevorzugt bedient und in den Randregionen längerfristig höhere Kosten oder schlechtere Dienstleistungen entstehen könnten. Diese Befürchtungen wurden durch das vorgeschlagene neue Postgesetz mit dem neuen Postorganisationsgesetz verstärkt. Der Regierungsrat des Kantons Uri hat deshalb in seiner Vernehmlassungsantwort vom Mai 2008 zuhanden des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) die Postmarktöffnung mit dem vorgeschlagenen neuen Postgesetz abgelehnt.

Poststellennetz

Die Post ist gewillt und verpflichtet, den laufend neuen Herausforderungen und Veränderungen, der Verfügbarkeit neuer Technologien sowie der Konkurrenz durch zusätzliche Marktanbieter Rechnung zu tragen. Heute erbringt sie ihre Dienstleistungen vermehrt über neue Lösungen wie z. B. den Haus-Service, Agenturen (Post im Dorfladen, in der Gemeindekanzlei o.ä.) oder online. Die Post entwickelt ihr Verkaufsnetz laufend weiter, um die Grundversorgung auch in Zukunft flächendeckend und in hoher Qualität erbringen zu können. Dies muss sie auch, weil der Bundesrat in seinen strategischen Zielsetzungen für die Post verlangt, dass die Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit laufend verbessert werden. Vor diesem Hintergrund überprüft die Post laufend das Poststellennetz.

Eine Bestandesaufnahme des Poststellennetzes im Kanton Uri zeigt, dass über die letzten Jahre weitgehend stabile Verhältnisse herrschten. Die Post überprüft allerdings das Poststellennetz im Kanton Uri und es wird sich weisen, ob und in welchem Umfang ein Anpassungsbedarf besteht. Wenn bestehende Poststellen eine ungenügende Nachfrage ausweisen und das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag schlecht ist, stehen für die Post Alternativen zur Weiterführung der Poststelle zur Diskussion (z. B. Haus-Service und Agenturlösung [Post beim Partner]).

Die Volkswirtschaftsdirektion wird bei der Überprüfung des Poststellennetzes ihren Einfluss geltend machen, dass allfällige Anpassungen am Poststellennetz im Kanton Uri nicht zulasten der Grundversorgung, der Dienstleistungsqualität und des Postpersonals gehen. Sie erwartet deshalb von der Post auch weiterhin, dass die Gemeinden in die Verhandlungen direkt miteinbezogen werden und bei der Entscheidungsfindung mitreden können. Am Treffen mit der Post wurde eröffnet, dass zurzeit Verhandlungen mit den zuständigen Behörden von Sikon, Isenthal und Bristen geführt werden. Sollte keine einvernehmliche Lösung zwischen der Post und den betroffenen Gemeinden gefunden werden, können die Gemeinden die unabhängige Kommission Poststellen beiziehen um zu prüfen, ob die Post bei ihrem Entscheid die Vorgaben der Postgesetzgebung eingehalten hat.

Stand Poststellennetz im Kanton Uri per 31. Dezember 2008:

Jahr	Herkömmliche Poststellen	Agenturen	Haus-Service	Mobile Poststellen	Total
2001	27	0	0	0	27
2005	20	1	6	0	27
2007	20	1	6	0	27
2008	20	1	6	0	27

Quelle: Die Schweizerische Post

Dienstleistungsangebot der Poststelle Altdorf

Im Herbst 2008 hat die Volkswirtschaftsdirektion Uri in einem Vergleich der Poststellen der Kantonshauptorte in der Zentralschweiz festgestellt, dass die Poststelle in Altdorf verschiedene Drittprodukte nicht anbietet (z. B. Tag-/Nachttresor, CanalPoste, Paketeinwurf, Paketwaage, PostShop usw.). Das Fehlen von Drittprodukten wurde bei der Post bemängelt. Dank der Intervention durch die Volkswirtschaftsdirektion Uri hat die Post Handlungsbedarf festgestellt. Vereinzelte Verbesserungen werden in Berücksichtigung des vorhandenen Platzangebotes und aufgrund der Nachfrage im Laufe des Jahres 2009 angestrebt.

Altdorf, 16. Februar 2009